

Der Kunstverein Friedrichshafen engagiert sich seit 1983 für die Vermittlung zeitgenössischer Kunst.

Für das kommende Jahr sind neben der regulären Ausstellungspraxis zwei breit angelegte, kostenintensivere Ausstellungsformate geplant. Neben einem kurzen Einblick in das bisherige Schaffen des Kunstvereins werden dem Ausschuss diese beiden Projekte näher gebracht. Als Antrag wird in den KSK eingebracht, die 20.000 €, die ehemals für die Kooperationsprojekte mit dem Zeppelin Museum vorgesehen waren, für diese zusätzlichen Vorhaben abzurufen.

1. Ein Fotoprojekt im Stadtraum soll während der Weltmeisterschaft die Faszination für Fussball nachvollziehbar machen, den Bekanntheitsgrad des Kunstvereins in der Stadt steigern und neue Besuchergruppen ansprechen. Dabei sollen Fotografien von 8-10 Fussballstadien in einer Grösse von 4 x 2 m gedruckt und auf Holzplatten aufgezogen werden. Ein kleiner Stadtplan gibt Kenntnis über die Standorte der Arbeiten und lässt zu, den Stadtraum auf diese Weise neu zu entdecken. Das Projekt ist sowohl für Stadtbewohner als auch für Touristen reizvoll. Eine Zusammenarbeit mit der Tourist-Information Friedrichshafen wird zusätzlich angestrebt.

2. Ein Ausstellungsprojekt im kommenden Jahr soll den Kunstverein raumgreifend bespielen.

Die Wahrnehmung von Einzelwerken wird durch das Erleben von Raumatsmophären ersetzt. Die Besucher werden von (ausstehenden) Betrachtern zu einem Teil des sie umgebenden, raumgreifenden Werks. Das Projekt führt zu einem veränderten Wahrnehmungsverhalten in Ausstellungsräumen und ist daher für die Besucherinnen und Besucher von speziellem Wert. Das hierfür notwendige Material und die anstehenden Transportkosten übersteigen derzeit jedoch die Mittel des Kunstvereins.